

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Michael Wäschenbach (CDU)

Mögliche Brennholznutzung in Rheinland-Pfalz; Holzlagerung, Holzverkauf nach Dürresommer und dem Käferbefall

Die Wälder stehen unter einem enormen hitzebedingten Druck, die Holzwirtschaft steht vor riesigen Herausforderungen. Der Wald ist unser großer CO₂-Speicher.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viel Holz in Rheinland-Pfalz liegt ohne Nutzung im Wald und „verrottet“ bzw. vermodert u. a. zu Totholz ohne Nutzung?
2. Wie viel Energie (Brennholznutzung) geht dadurch ungenutzt verloren?
3. Wie viele Treibhausgase könnten eingespart werden, wenn dieses Holz doch noch zur weiteren Verarbeitung freigegeben werden würde?
4. Wie viele tote Bäume/Fläche sind noch nicht gefällt?
5. Wie viele gefällte Bäume lagern noch im Wald?
6. Wie viel Holz wird in sensibler Weise gelagert (z. B. Nasslager)?

Michael Wäschenbach